

Inhalt

Schauplatz Familie

Ewelina Kamińska-Ossowska

Im Getriebe der Weltgeschichte oder zur Schilderung der
Menschenschicksale im südlichen Ostseeraum im Roman

»Keine Königskinder« von Ilse Sarecka 15

Anna Majkiewicz

Die Road-Story als Medium der Literarisierung eines gesellschaftlichen
Umbruchs. »Milenas Erben« von Wolfgang Sréter 35

Anna Rutka

Desintegrierte jüdische Familiengeschichte. Maxim Billers Austritte
aus *deutschem Gedächtnistheater* in seinem Migrationsroman

»Sechs Koffer« (2018) 51

Joanna Ławnikowska-Koper

Literarisierung des sozialen, mentalen und materiellen Wandels in
Inger-Maria Mahlkes europäischem Familien- und Generationenroman

»Archipel« 65

Poetologische Überschreitungen

Magorzata Dubrowska

Literarisierung weiblicher Schicksale in Bettina Spoerris Roman

»Herzvirus« 87

Joanna Drynda

Gefühlsraum Osten. Zu Anna Mitgutschs Roman »Die Annäherung« . . . 99

Dorota Sośnicka
›Etwas tun. Ich sagen.« Das literarische »Konzept« der Gesellschaft in
Otto F. Walters Kollektivroman »Die ersten Unruhen« (1972) 113

Elżbieta Hurnik
Neue Narrative über den Holocaust – Berichte von Söhnen und
Enkelkindern. Martin Pollacks Reportagen »Warum wurden die
Stanisławs erschossen?« 141

Agata Mirecka
Gegen den Zynismus der Gewohnheit immun bleiben. Ein Versuch über
das Engagement im Roman »GRM. Brainfuck« von Sibylle Berg 155

Paradigmen im Wandel

Marta Wimmer
Diversität und Exklusion. Geschlechtliche Heterogenität im
gegenwärtigen Jugendroman 167

Katarzyna Lukas
Trauma und Migrationserfahrung in Julia Rabinowichs
»Spaltkopf« (2008) und Natascha Wodins »Sie kam aus Mariupol« (2017)
aus gesellschaftskritischer Perspektive 181

Monika Wolting
Postheroische Gesellschaft. Eine neu erzählte Geschichte von David
und Goliath 201

Rafał Pokrywka
Rhetorik der Genrewertung in Zeiten der Enthierarchisierung 223

Polnische Kontexte

Adam Regiewicz
Im Schatten des ewigen Tannenberg 239

Magdalena Bąk
Literatur und (E)migration. Verschiedene Aspekte polnisch-deutscher
Beziehungen 261

Markus Eberharder

Julius Mosens Gedicht »Die letzten Zehn vom vierten Regiment«.

Zur Rezeption eines Polenliedes im interkulturellen Kontext 277

Verzeichnis der AutorInnen 297